

**Produktname: IRAK-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12725**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300

**tnis**

**Molekulargewicht** 76kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	IRAK1
<b>Alternative Namen</b>	IRAK1; IRAK; Interleukin-1 receptor-associated kinase 1; IRAK-1
<b>Gen-ID</b>	3654.0
<b>SwissProt ID</b>	P51617
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem IRAK1, hergestellt. Aminosäurebereich: 353–402

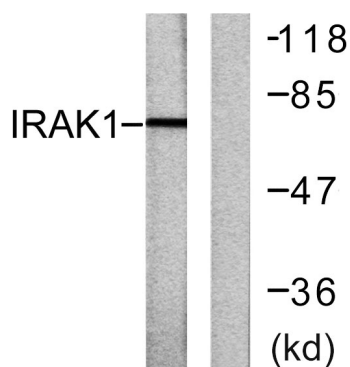
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert die Interleukin-1-Rezeptor-assoziierte Kinase 1 (IL1R), eine von zwei putativen Serin/Threonin-Kinasen, die nach Stimulation mit dem Interleukin-1-Rezeptor (IL1R) assoziieren. Dieses Gen ist teilweise für die IL-1-induzierte Hochregulation des Transkriptionsfaktors NF- $\kappa$ B verantwortlich. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Funktion: Bindet nach IL-1-Aktivierung an den IL-1-Rezeptor Typ I und löst intrazelluläre Signalkaskaden aus, die zu einer transkriptionellen Hochregulation und mRNA-Stabilisierung führen. Isoform 1 bindet schnell, wird aber anschließend abgebaut, wodurch Isoform 2 eine langsamere, aber nachhaltigere Reaktion auf das Zytokin vermitteln kann. Isoform 2 ist inaktiv, was darauf hindeutet, dass die Kinaseaktivität dieses Enzyms für die IL-1-Signalübertragung nicht erforderlich ist. Nach der Phosphorylierung rekrutiert IRAK1 das Adapterprotein PELI1. PTM: Autophosphoryliert oder wird nach der Rekrutierung an den IL-1RI durch IRAK4 transphosphoryliert. Im Fall von Isoform 1 ist dies mit Ubiquitinierung und Abbau verbunden. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. TKL Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Pelle-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Die IL-1-Stimulation führt zur Bildung eines Signalkomplexes, der sich nach der Bindung von PELI1 vom IL-1-Rezeptor dissoziiert. Interagiert mit IL1RL1. Interagiert mit IRAK1BP1., Gewebespezifität: Isoform 1 und Isoform 2 werden ubiquitär in allen untersuchten Geweben exprimiert, wobei Isoform 1 stärker exprimiert wird als Isoform 2.

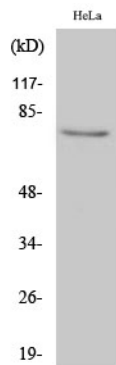
## Forschungsbereich

Apoptosehemmung; Mitochondriale Apoptose; Apoptose-Übersicht; Toll-like-Protein; Neurotrophin;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des IRAK1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen IRAK-1-Antikörpers